

NOTIZEN



Eisenbahnstrasse 58
3645 Gwatt

+41 (0)33 336 01 45
info@feggwatt.ch
www.feggwatt.ch



FOLGE UNS
AUF INSTAGRAM

@feggwatt

Predigt
nachsehen!



**Gottesdienstflyer vom
15. März 2026**

NACHFOLGE FEIERN UND GESTALTEN

Unterordnung oder Unordnung

Lukas 9,23

- Unterordnung wird in unserer Gesellschaft oft sehr negativ verstanden. Viele verbinden es mit Unterdrückung, Machtmissbrauch, Frauenfeindlichkeit und Freiheitsbeschneidung.
- Trotzdem praktizieren wir viel mehr Unterordnung als uns bewusst ist, wie im Strassenverkehr, beim Sport, in Organisationen oder in staatlichen Strukturen.
- Ohne Unterordnung versinkt unser Leben oder die Welt in Unordnung.
- Die Welt funktioniert so, weil Gott ein Gott der Ordnung ist, der Ordnungen geschaffen hat, damit unser Leben sich gesund entfalten kann.
- Jede geistliche Übung ist nur Mittel zum Zweck, damit das Geschehen kann, was Petrus in 2. Petrus 3,18 sagt.
- Sie hilft uns, dass Gottes Gande immer mehr unser Leben bestimmen kann und wir Jesus immer besser kennenlernen können.
 - Welche Reaktionen oder Gefühle löst Unterordnung bei dir aus?
 - Wie weit könnte dies mit deiner Geschichte und Erfahrungen verknüpft sein?

Unterordnung – die Haltung eines Nachfolgers

Lukas 9,23

- Jesus sagt in Lukas 9,23 unmissverständlich, dass wer sein Schüler sein will, ihm nachfolgen will, sich ihm unterordnen muss.
- Jesus zwingt niemanden zu Unterordnung, das wäre sonst Unterwerfung. Jesus überlässt uns die Entscheidung.
- Durch unsere Unterordnung anerkennen und bekennen wir Jesus nicht nur als unseren Retter, sondern auch als unseren Herrn und König.
- Selbstverleugnung und Selbstverachtung sind nicht dasselbe.
- Selbstverachtung ist eine kranke Sicht von sich selbst, welche zerstörerisch ist. Man fühlt sich nicht wertvoll und würdig.
- Selbstverleugnung bedeutet sich selbst das Recht zu nehmen, nur für den eigenen Willen zu leben.

- Jesus fordert hier nichts von seinen Jüngern, dass er nicht selbst gelebt hat. Vergleiche dazu Lukas 22,42; Johannes 5,19
- Unser Kreuz täglich auf uns nehmen heisst, immer wieder, wenn unser Wille dem von Jesus wieder spricht, zu sagen: Nicht meine Wille geschehe, sondern deiner Herr. Lies wie es Paulus sagt in Galater 2,20
 - Unterordnung ist etwas Praktisches. Wie drückt sie sich in deiner Nachfolge aus?
 - In welchen Bereichen fällt es dir besonders schwer, deinen Willen dem von Jesus zu unterordnen? Wieso wohl?

Unterordnung – die Freiheit eines Nachfolgers

Lukas 9,23

- So paradox es klingen mag, Freiheit erleben wir genau darin, dass wir uns Jesus unterordnen und IHM nachfolgen.
- Denn die Absicht von Jesus ist, uns in die echte Freiheit zu führen. Er will unser Leben freimachen, von allem, was uns Freiheit raubt.
- Unterordnung hat nichts mit Schwäche oder Identitätsverlust zu tun. wie viele annehmen. Das wird besonders deutlich, als Jesus seinen Jüngern die Füße gewaschen hat. Lies Johannes 13,3-15
- Die meisten Menschen heute suchen Freiheit in der Selbstbestimmung. Das Selbst wird zum Mass aller Dinge. Das dies zu Unordnung führt und nicht in die gewünschte Freiheit beschreibt Jakobus 4,1-3
 - Lies Epheser 5,21 & Philipper 2,3+4 Was haben diese Verse mit Unterordnung und Freiheit zu tun?

Unterordnung meint unsere tägliche, praktisch gelebte Nachfolge von Jesus

Konkret

Überlege dir folgende Fragen, um den Bibeltext in deinem Leben praktisch werden zu lassen:

- Was hat Gott zu mir gesagt?
- Wie setze ich es konkret um?
- Wer kann mir dabei helfen?